

III Entwicklung im Kindes- und Jugendalter

Kapitelzusammenfassung 16 – Psychosexuelle und soziale Entwicklung

Markus Paulus

Kinder und Jugendliche durchlaufen während ihrer Schulzeit bedeutsame Entwicklungsveränderungen im psychosexuellen und sozialen Bereich. Die körperliche und psychosexuelle Entwicklung im Jugendalter stellt die Jugendlichen vor die Herausforderung, sich mit den neu entstehenden Bedürfnissen auseinanderzusetzen und ihre sozialen Beziehungen neu zu ordnen. Jugendliche mit frühzeitiger oder verzögerter körperlicher Entwicklung sowie mit abweichender sexueller Orientierung stehen dabei vor besonders großen Schwierigkeiten. Im Bereich der sozialen Entwicklung zeigt sich ein zunehmender Einfluss von Freundschaftsbeziehungen und Cliquen auf das Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere im Klassenverband abgelehnte Schülerinnen und Schüler haben ein erhöhtes Risiko für eine Reihe internalisierender und externalisierender Problemverhaltensweisen. Entwicklungsveränderungen zeigen sich auch in der sozialen Kognition, das heißt in der Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche die Handlungen anderer Menschen wahrnehmen, verstehen und erklären, und im prosozialen Verhalten. Eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Sozialverhaltens spielen die Eltern und weitere zentrale Bezugspersonen. Die Ermöglichung von sozialem Austausch, die Thematisierung passender Interaktionsstrategien, das Vorleben sozial kompetenten Verhaltens und die Überzeugung, dass Persönlichkeitsmerkmale nicht determiniert sind, haben sich als förderlich für die Entwicklung sozialer Kompetenzen erwiesen. Einige dieser Punkte können auch von Lehrkräften berücksichtigt werden.